

Kurze Einführung in BibleWorks 7

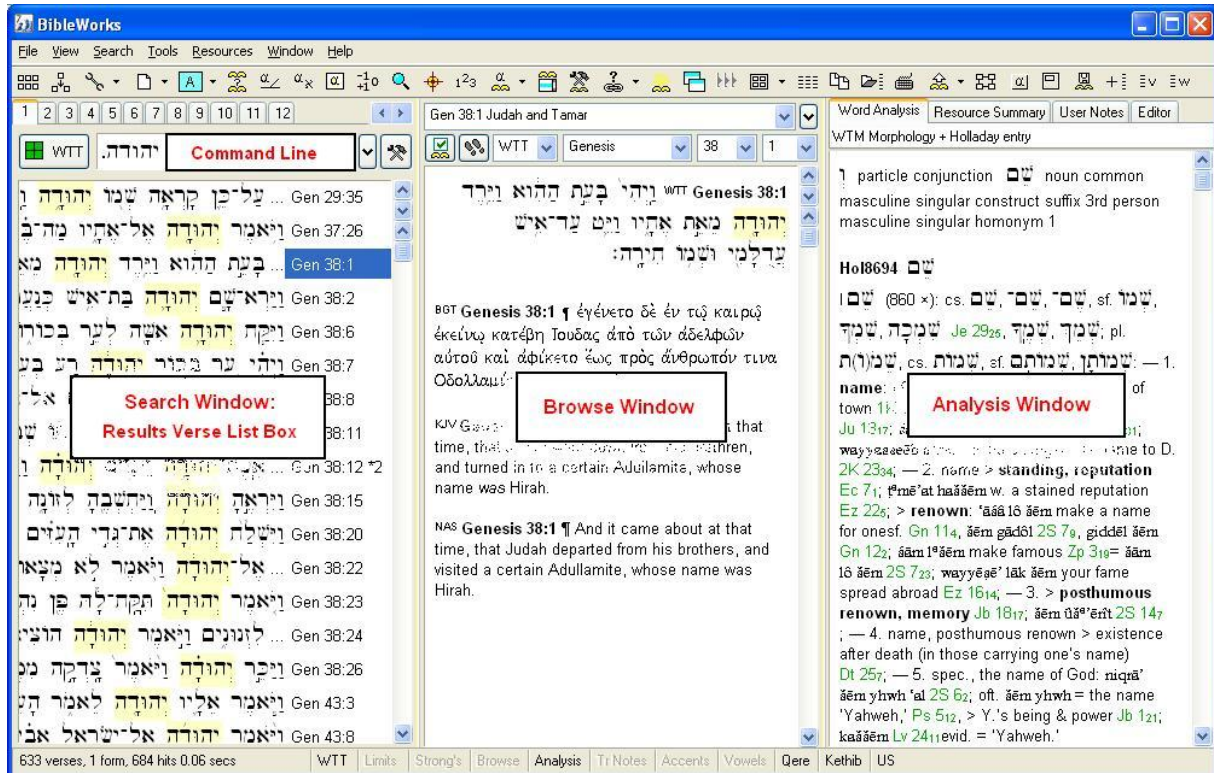
Diese kurze Einführung in BibleWorks 7 will über einige Grundlagen der Software informieren, damit der Umgang mit BibleWorks 7 effektiver und einfacher wird. Sie basiert auf einer im Internet gefundenen deutschen Übersetzung eines englischen Tutorials, die geringfügig überarbeitet wurde.

1. Was ist BibleWorks?

BibleWorks ist ein Softwarepaket und enthält für die Analyse von Bibeltexten und für deren Exegese biblische und außerbiblische Texte sowie Lexika und grammatische Hilfsmittel. BibleWorks übersetzt nicht selber und führt auch keine Exegese durch, aber es bietet viele Werkzeuge und Funktionen, die beim Studieren der Texte behilflich sind.

2. Überblick über BibleWorks

Die Benutzeroberfläche von BibleWorks setzt sich aus drei Fenstern zusammen: eines für die Suche, ein zweites zum Browsen und drittes für die Analyse. Das Suchfenster (Search Window) besteht aus der Befehlszeile (Command Line) und der Anzeige für die gefundenen Verse. Mit dem Browse- und dem Analysefenster können die gefundenen Verse angezeigt und mit weiteren Werkzeugen analysiert werden. Die untere Abbildung ist mit den Begriffen gekennzeichnet, die in dieser Anleitung und auch in der Online-Hilfe (unter Help im Hauptmenü) zu finden sind. Benötigt man weitere Informationen über die Funktion der verschiedenen Fenster, bewegt man einfach den Mauszeiger über das entsprechende Fenster und drückt die F1-Taste auf der Tastatur. F1 veranlasst BibleWorks automatisch den betreffenden Teil im Online-Handbuch zu öffnen.



3. Unterschiede zwischen Ansichts- und Suchversion

Grundsätzlich sind Ansichtsversion (*Display Version*) und Suchversion (*Search Version*) zu unterscheiden. Die Ansichtsversion zeigt im Browse-Fenster die verschiedenen Bibelübersetzungen parallel untereinander an, hier können beliebig *viele* Bibelübersetzungen gleichzeitig angezeigt werden. In der obigen Abbildung wurden WTT, BGT, KJV und NAS als Ansichtsversionen gewählt. Diese Liste ist beliebig erweiterbar (siehe 6., erster Absatz).

Suchen kann man aber immer nur in *einer* Übersetzung. Die eingestellte Suchversion verwendet BibleWorks für alle eingegebenen Befehle in der Befehlszeile. Die drei Buchstaben auf dem grauen Button neben der Befehlszeile zeigen die Abkürzung für die in der Suche verwendete Bibelübersetzung an. In der obigen Abbildung kann man erkennen, dass WTT für die Suche gewählt wurde. Bei der jeweiligen Suche muss man immer auf die eingestellte Bibelübersetzung achten. Das soll in den nächsten drei Abschnitten verdeutlicht werden.

Die Abkürzungen der wichtigsten und gebräuchlichsten Versionen sind:

| | |
|-----|--|
| WTT | Hebräischer Originaltext der Biblia Hebraica Stuttgartensia |
| WTM | Morphologische Version des WTT (siehe 6.) |
| BGT | Griechischer Text der Septuaginta (LXX) |
| BGM | Morphologische Version des BGT |
| BNT | Griechischer Originaltext des Neuen Testaments (Nestle-Aland, 27. Auflage) |
| BNM | Morphologische Version des BNT |
| VUL | Lateinischer Text der Vulgata |
| EIN | Einheitsübersetzung |
| ELB | Revidierte Elberfelder Übersetzung |
| LUT | Revidierte Lutherbibel |

Um eine Suchversion auszuwählen klickt man auf *Search* im Hauptmenü - und anschließend auf die Option *Choose Search Version* (*View* im Hauptmenü).

4. Syntax der Befehlszeile

Die Befehlszeile (*Command Line*) ist ein vielseitiges Instrument, hauptsächlich für die Suche und das Anzeigen der Texte im Browse-Fenster. Die folgende Tabelle zeigt einen kurzen Überblick über die Grundlagen der Suche mithilfe der Befehlszeile. Um sich mit der Suchfunktion etwas vertraut zu machen ist es sinnvoll, sich etwas Zeit zu nehmen und folgende Beispiele durchzuarbeiten.

Anleitung für die Beispiele

1. Man ändert die aktuelle Bibelversion (*Search Version*) in diejenige, die in der ersten Spalte der unteren Tabelle angezeigt ist.
2. Eingabe des Befehls, der in der zweiten Spalte steht, in die Befehlszeile (*Command Line*).
3. Nach dem Drücken der Enter-Taste sind die Ergebnisse (*Results*) zu sehen.

| Search Version: | Befehl: | Ergebnis: (Es werden Verse mit ... gefunden) |
|-----------------|-----------|---|
| LUT | gen 1:1 | Genesis 1,1 wird angezeigt |
| BNT | gen 1:1 | Fehler! Im griechischen NT gibt es kein Genesis (BNT=NA ²⁷) |
| LUT | gen 1:1-3 | Genesis 1,1-3 |
| LUT | 2:3 | Kapitel 2 Vers 3 des entsprechenden Buches |

| | | |
|-----|------------------|---|
| LUT | 6 | Vers 6 des vorliegenden Kapitels |
| LUT | .moses | mit "Moses"* |
| LUT | .jesus christus | mit "Jesus" UND "Christus" (Das ist eine UND Suche) |
| LUT | /jesus christus | mit entweder "Jesus" ODER "Christus" (ODER Suche) |
| LUT | 'jesus christus | mit dem Ausdruck "Jesus Christus" (AUSDRUCK Suche) |
| LUT | .jesus !christus | mit dem Wort "Jesus" aber OHNE das Wort "Christus" |

* Es ist zu beachten, dass es drei Arten der Suche gibt: UND, ODER und AUSDRUCK. Die Art der Suche wird durch ein entsprechendes Steuerzeichen bestimmt, das dem Wort oder den Worten vorangestellt wird, nach denen gesucht wird: einen Punkt (UND), einen Schrägstrich (ODER), ein Apostroph (AUSDRUCK) oder durch ein Ausrufezeichen (OHNE).

| | | |
|-----|-----------------|--|
| BNT | .ιησους χριστος | mit "Ιησους" UND "Χριστος" (Das ist eine UND Suche) ** |
| BNT | /ιησους χριστος | mit entweder "Ιησους" ODER "Χριστος" (ODER Suche) |
| BNT | 'ιησους χριστος | mit dem Ausdruck "Ιησους Χριστος" (AUSDRUCK Suche) |
| WTT | .יהוה אלהים | mit "יהוה" UND "אלהים" (UND Suche) |
| WTT | /יהוה אלהים | mit entweder "יהוה" ODER "אלהים" (ODER Suche) |
| WTT | 'יהוה אלהים | mit dem Ausdruck "יהוה אלהים" (AUSDRUCK Suche) |

** Bei Kenntnis des griechischen oder hebräischen Alphabets kann man den entsprechenden lateinischen Buchstaben in der Tastatur eingeben. Zum Beispiel a für α oder α; dementsprechend b für β oder β. Für den Befehl .ιησους χριστος ist also einfach „*ihous cristos*“ einzugeben. Um den Befehl יהוה אלהים einzugeben, tippt man einfach „*yhwh alhym*“ ein. Wenn vor dem Getippten ein Steuerzeichen steht, verändert die Befehlszeile automatisch Schriftart, Schreibrichtung und Buchstaben für Wortmitte bzw. Wortende. Die Suche in Griechisch und Hebräisch beinhaltet standardmäßig keine Akzente oder Vokalzeichen. Für die komplette griechische und hebräische Zeichentabelle siehe § 25 in der Online-Hilfe.

| | | |
|-----|------------------|--|
| LUT | .himmel? | mit „Himmeln“ oder „Himmels“, aber ohne „Himmel“ *** |
| LUT | .himmel* | mit „Himmel“ oder auch „Himmeln“ sowie „Himmelreich“ etc. |
| LUT | .in* | mit Worten, die mit „in...“ beginnen oder „in“ beinhalten |
| LUT | .in?* | mit Worten, die mit „in...“ beginnen; das Wort „in“ selbst ist aber kein Treffer |
| LUT | 'himmel * * erde | mit „Himmel“, dann „Erde“ und genau zwei Worten dazwischen |
| LUT | 'himmel *2 erde | mit „Himmel“, dann „Erde“ mit bis zu zwei Worten dazwischen |

***In den obigen Beispielen sind „?“ und „*“ Platzhalter. Diese Platzhalter sind folgendermaßen definiert:

- Der Platzhalter „?“ steht für *genau ein Zeichen*.
- Der Platzhalter „*“ steht für *mindestens ein Zeichen*.

5. Die Einheitlichkeit der Befehlszeilen-Syntax

Die Syntax der Befehlszeile ist in allen(!) Bibelübersetzungen identisch.

- Auch in folgender Suche ist davon auszugehen, dass der Befehl alle Verse findet, die den Ausdruck „in principio“ beinhalten.

| Search Version: | Befehl: |
|-----------------|---------------|
| VUL | 'in principio |

- Genauso im folgenden Beispiel einer morphologischen Suche in der Befehlszeile:

| Search Version: | Befehl: |
|-----------------|-----------------------------|
| BNM | 'ιησουσζ@n-g* χριστοσζ@n-g* |

Es werden alle Verse gefunden, die das „Wort“ ιησουσζ@n-g* beinhalten, direkt gefolgt von dem „Wort“ χριστοσζ@n-g*. Das Aussehen von Wörtern in einer morphologischen Suche wird im nächsten Abschnitt beschrieben. Das obige Beispiel zeigt die einheitliche Verwendung der drei Steuerzeichen . / ' und der beiden Platzhalter ? * in den unterschiedlichen Texten von BibleWorks.

Beispiele

Die folgenden vier UND-Suchen belegen die einheitliche Handhabung der Syntax.

| Search Version: | Befehl: | Ergebnis: findet Verse... |
|-----------------|-----------------------------|--|
| LUT | .jesus christus | mit "Jesus" UND "Christus" |
| WTT | .יהוה אלהים. | mit "יהוה" UND "אלהים" |
| BNT | .ιησουσζ χριστοσζ | mit "Ιησουσζ" UND "Χριστοσζ" |
| BNM | .ιησουσζ@n-g* χριστοσζ@n-g* | mit "Ιησουσζ@n-g*" UND "Χριστοσζ@n-g*" |

6. Morphologische Version

Wie bereits oben erwähnt ist es möglich, sich im Browse-Fenster viele verschiedene Bibelübersetzungen anzeigen zu lassen. Wenn man im Hauptmenü auf *View* und anschließend auf *Choose Display Version(s)* klickt, kann man die gewünschten Übersetzungen für die Anzeige im Browse-Fenster wählen. Dazu ist lediglich das Kästchen der entsprechenden Übersetzung zu aktivieren.

Wenn WTT (Hebräische Bibel) angezeigt wird, besteht die Möglichkeit mit der Maus über ein beliebiges Wort zu fahren und sich so die morphologische Analyse oder (Morpho-)Syntax des hebräischen Wortes anzeigen zu lassen. (Die Dateneingabe haben Wissenschaftler des Westminster Theological Seminary Hebrew Institute besorgt.)

Diese Syntax-Daten (oder der morphologische Index) sind in einer eigenen Datenbank gespeichert und werden wie eine Bibelübersetzung gehandhabt, auf die als „Hebräisch – Morphologische Version“ zurückgegriffen werden kann.

Auch andere Bibelübersetzungen haben eine morphologische Begleitübersetzung, welche die Wortsuche der gebeugten Formen erleichtert. Die Begleitübersetzung für die WTT ist die WTM. Einzusehen sind sie und andere Übersetzungen in der Drop-Down Liste über dem Browse-Fenster. Bei den Bibelübersetzungen, die eine entsprechende morphologische Begleitübersetzung haben, endet die entsprechende Abkürzung mit „M“. Weitere Einzelheiten über jede

der morphologischen Begleitübersetzungen können im § 44 der Online-Hilfe nachgelesen werden.

Zwei Tatsachen sollten im Auge behalten werden, wenn man die morphologischen Übersetzungen verwendet:

- Jedes „Wort“ der morphologischen Übersetzung steht in folgender Form: **Stichwort@Codes**. Das „Stichwort“ bezieht sich auf die Form des zu analysierenden Wortes im Lexikon oder Wörterbuch. Das @ steht als Trennzeichen zwischen dem Stichwort und dem Code, der die morphologische Analyse (oder die Syntax) angibt (Hebräisch und Griechisch). Das %-Zeichen ist das Trennzeichen für aramäischen Bibeltext.
- Die Syntax der Befehlszeile (einschließlich den Platzhaltern „?“ und „*“) ist für alle Bibelübersetzungen identisch.

Beispiele

Es empfiehlt sich zu Übungszwecken folgende Suchen einmal durchzuführen:

| Suchen | LUT: Deutsch | BNM: Griechische Morphologie | WTM: Hebräische Morphologie * |
|----------|-----------------|------------------------------|-------------------------------|
| UND | .christus jesus | .ησους@* χριστος@* | .יהוה@* אלהים@* |
| ODER | /christus jesus | /ησους@* χριστος@* | /יהוה@* אלהים@* |
| AUSDRUCK | 'christus jesus | 'ησους@* χριστος@* | 'יהוה@* אלהים@* |

* Um hebräische morphologische Suchen durchzuführen, sind folgende Voraussetzungen zu beachten: Aufgrund des Stichwortes wird die Suche von rechts nach links eingegeben. Es muss also zuerst das Stichwort eingegeben werden, dann der Cursor manuell rechts vom Stichwort gesetzt werden, um das @ an der richtigen Stelle einzugeben.

Eine morphologische Textversion kann in Kombination mit Platzhaltern vielseitige Informationen geben. Wenn man zum Beispiel den Platzhalter „*“ (für eine beliebige Zeichenfolge) anstelle des Stichwortes verwenden, findet man alle Verben Indikativ Aorist Passiv im griechischen Neuen Testament, wie das folgende Beispiel zeigt:

| Search Version: | Befehl: | Ergebnis: |
|-----------------|----------|--|
| BNM | .*@viap* | alle Verben Indikativ Aorist Passiv im BNT |

Das erste * = jedes Stichwort @ Verb | Indikativ | Aorist | Passiv | * = alle der folgenden Codes

Oder: Indem Sie den Platzhalter "*" als morphologischen Code verwenden, können sie alle Formen von כפר in der hebräischen Bibel finden:

| Search Version: | Befehl: | Ergebnis: |
|-----------------|---------|----------------------------|
| WTM | .כפר@* | alle Formen von כפר im WTT |

Der * bedeutet: jede Kombination von Codes zur Wurzel כפר.

Wichtig: Die Beachtung der richtigen Suchversion ist wichtig, da das Wort oder die Wörter, die in die Befehlszeile eingegeben werden, der Übersetzung oder den Wortformen der jeweiligen Übersetzung entsprechen müssen. Die meisten Befehlszeilen-Such-Fehler beruhen auf 1. fehlende Steuerzeichen (. / ') vor dem zu suchenden Wort und/oder 2. dem Versuch verschiedene Formen eines Wortes zu finden, ohne die morphologische Begleitübersetzung der Suchversion zu verwenden.

7. Die grafische Suchmaschine

Die grafische Suchmaschine (*Graphical Search Engine* = GSE) ist ein Werkzeug, das Suchen vereinfacht, die andernfalls zu komplex oder von der Befehlszeile sogar unmöglich wären. Die GSE ist eine Suchmaschine mit einer grafischen Oberfläche.

Zum Beispiel kann die Befehlszeile nicht alle Verse finden, in denen יהוה אלהים im hebräischen Alten Testament und κυριος ο θεος im griechischen Alten Testament steht. Mit der GSE geht das sehr einfach.

Nachdem man die GSE geöffnet hat (*Search > Graphical Search Engine*), erscheint eine einfache voreingestellte Suchfunktion. Durch Doppelklick auf die Kästen (*Word Box*, *Merge Box* und *Agreement Box*) lassen sich die Einstellungen und Suchbegriffe ändern. Mit Hilfe der entsprechenden Buttons lassen sich weitere Kästen und Verbindungen einbauen. Mit ihnen lassen sich dann auch komplexere Suchen durchführen. Um die Ergebnisse angezeigt zu bekommen, klickt man auf „go“.

8. Weitere Hinweise

Nach dieser grundlegenden Einführung in zentrale Funktionen von BibleWorks empfiehlt es sich das Programm nun „auf eigene Faust“ zu erkunden. Hierfür noch drei Hinweise, die auf dem Weg durch die verschiedenen Fenster und Menüs nützlich sein werden:

1. Verschiedene Register

Über dem Suchfenster befinden sich direkt über der Befehlszeile zwölf Register. Wenn man eine Suche nicht verwerfen will und trotzdem eine weitere Suche starten will, öffnet man eine andere Registerkarte und führt die Suche dort durch. Um wieder zur Anfangssuche zu gelangen, öffnet man einfach wieder das entsprechende Register.

2. Der Rechts-Klick zeigt die Möglichkeiten der Suche, des Browse- und Analysefensters

Die innovativste Methode, um Einstellungen innerhalb von BibleWorks kennenzulernen, ist die rechte Maustaste. Ein rechter Mausklick auf die Befehlszeile, das Ergebnis-, Browse- oder Analysefenster zeigt ein Menü mit den möglichen Befehlen für das entsprechende Fenster oder die Befehlszeile. Man nennt diese Menüs auch „Kontextmenüs“.

3. Hilfe? → F1

Die einfachste Möglichkeit zu einem bestimmten Thema Hilfe zu bekommen, besteht darin, den Mauszeiger über dem Schalter, der Auswahlmöglichkeit oder dem Fenster zu platzieren und dann F1 zu drücken. So wird automatisch das Hilfemenü zu dem entsprechenden Thema geöffnet.

9. BibleWorks Study Guides

Um BibleWorks systematisch kennenzulernen, bieten sich die „*BibleWorks 7 Study Guides*“ an. Mit (englischen) Schritt-für-Schritt-Anleitungen und Videos kann jeder das „Handwerkszeug“ für die BibleWorks-Standardaufgaben erlernen. Die *BibleWorks Study Guides* findet man unter *Help > Study Guides*.